



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 5. Mai 2008

Anwesende:

Dietrich Anders
Kim Gerdes
Manfred Nietzer
Dirk Steglich
Gerd Wendt

Helmut Bartelschewitz
Günter Leptien
Jürgen Peeck
Heike Treffan

Gabi Boie
Volker Leptien
Ingo Scheider
Jürgen Vollbrandt

Dirk Steglich berichtet über die Spende der Partnerstadt Plaisir anlässlich des Trauerfalles Helmut Besser über 150 Euro, die allerdings leider als Verrechnungsscheck an Frau Besser-Kuntze ging und nicht wie abgesprochen per Überweisung direkt an Partnerschaft Afrika.

Hauke Nagel, der Gründer und Vorsitzende des Vereins Dogon-Schulen e.V., hat einen neuen Prospekt herausgebracht, mit dem er für den Verein und sein Buch „Dogon – Portrait einer Kultur“ wirbt.

Es wurde im Vorfeld der Sitzung eine ToDo Liste per e-Mail verschickt, in der Kim, Dirk und Volker die anstehenden Projekte und damit verbundene notwendigen Tätigkeiten eingetragen haben. Diverse Punkte werden im Folgenden erläutert. Die Liste soll dazu dienen, dass auch die anderen aktiven Vereinsmitglieder erfahren, welche Aktionen im Verein laufen und sich nach Kräften daran beteiligen können. Es werden die Punkte der Reihe nach diskutiert.

1. Mehrwertsteuer mit Tarrago abrechnen

Es wird über die MWSt. kontrovers diskutiert. Manfred Nietzer ist davon überzeugt, dass die Zahlung der MWSt. nicht rechtens ist und wird sich in der Angelegenheit engagieren.

2. Reisebericht 2008

Der Reisebericht ist geschrieben und wird mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung verschickt.

3. Schulbücher Kontza

Die anlässlich des Trauerfalles Besser gespendete Summe von 1500 €, die für Schulausstattung in Konza verwendet werden sollen (siehe Protokoll vom April 2008) reicht nicht nur für Schulbücher, sondern auch noch für Landkarten. Die Übergabe der Lernmittel soll demnächst erfolgen und wird von Daniel Coulibaly mit Fotos dokumentiert, die er nach Deutschland schickt, damit auch ein Bericht an die Zeitung gehen kann.

4. Niacongou Projektantrag bei Afrika Projekt in Frankfurt

Der Verein [Afrika-Projekt e.V.](#) unterstützt Entwicklungshilfeprojekte in Niger, Burkina Faso und Mali mit Fördergeldern (bis 8000 €). Da ein Projektantrag für die Entbindungsstation in Niacongou bereits vorhanden ist (siehe Jahreshauptversammlung 2007), wird dieser übersetzt und den Förderrichtlinien angepasst, um nach Möglichkeit hierfür zusätzliche Mittel einzuwerben. Jürgen Vollbrandt erklärt sich bereit, die Übersetzung zu übernehmen. Eventuell könnte es von Vorteil sein, wenn der Projektantrag aus Afrika kommt, er könnte z.B. von der „Stiftung Agape“, einer Stiftung der Allianz Mission, gestellt werden.

5. Bücher für Stiftung Agape

Die Stiftung hat bei Partnerschaft Afrika nach Büchern zum Thema Aufforstung und Projektmanagement für die Mitarbeiter der Allianz-Mission gefragt. Es geht konkret um 6 bis 7 Bücher je 20 bis 40 Euro. Es wird beschlossen, dass Partnerschaft Afrika 200€ für die Beschaffung der Bücher zur Verfügung stellt.

Volker Leptien kauft die Bücher, voraussichtlich bei Amazon. Der Transport muss noch geregelt werden (vielleicht Lieferung direkt nach Mali?)

6. Holzöfen aus Lehm / Metall

Es gibt verschiedene Öfen mit hohem Wirkungsgrad, die den üblichen offenen Feuerstellen in ihrer Effizienz deutlich überlegen sind, was einen wichtigen Beitrag gegen die Desertifikation in Mali leisten würde.

Konstruktionen existieren aus Metall und aus Lehm. Für erstere gibt es einen Hersteller in Bandiagara, dessen Produkte man bereits auf dem Markt kaufen kann. Lehmöfen haben den Nachteil, dass sie nicht transportabel und aufwändig herzustellen sind, allerdings bestünde auch die Möglichkeit, die Bevölkerung in der Herstellung auszubilden. Es besteht Konsens, dass die Öfen nicht nach Mali geschafft werden, sondern direkt in Mali produziert werden sollen.

Da die Akzeptanz problematisch ist, soll die Allianz Mission vor Ort entscheiden, wo solche Öfen als Erstes zum Einsatz kommen können. Es wird bei Daniel Coulibaly nachgefragt

7. Solarkocher Pappillon

Es gibt einen Solarkocher namens [Papillon](#), der bereits in Sevaré lange im Einsatz war, allerdings ist seit einiger Zeit der Topf kaputt (Volker, Kim und Gerd haben das Gerät gesehen). Der Verein [Konna e.V.](#) hat bereits einmal in einen Solarkocher investiert, allerdings gab es Probleme mit der Akzeptanz in der Bevölkerung. Zusätzlich gibt es Probleme mit der mangelnden Wärme im Winter.

Es soll ein Pilotprojekt mit einem Kocher ins Auge gefasst werden. Dazu wird Kim Gerdes an Daniel Coulibaly schreiben, damit er die Idee in die Projektliste für 2009 aufnimmt.

8. Öfen "umsonst"

--- wird vorerst nicht weiter verfolgt.

9. BMZ / Spendensiegel bei DZI beantragen

Die sogenannten „Kleinprojekte“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert Kleinprojekte mit einem Zuschuss bis max. 37.500 Euro. Es wird für Projekte, die 2009 starten sollen, eine Förderung ins Auge gefasst, die aktuellen Projekte eignen sich aufgrund ihrer zu geringen Größe (und dem Umstand, dass diese bereits gestartet sind) nicht. Für eine Förderung durch das BMZ ist ein Spendensiegel de facto Voraussetzung. Dirk Steglich ist dabei, solch ein Spendensiegel zu beantragen.

10. medizinische Sachspenden

Partnerschaft Afrika hat von der Fa. InterMed in Geesthacht Sachspenden in großer Menge bekommen, es handelt sich insgesamt um 6 Paletten (!) an medizinischem Bedarf. Zurzeit werden diese Dinge im Lager von Kims Bruder deponiert. Ein Problem besteht im Transport nach Afrika, der für solche Mengen natürlich sehr teuer ist.

Heike Treffan würde eventuell gerne medizinisches Material für die Marie-Schlei-Stiftung abnehmen, falls sich der Transport einiger Dinge als unrentabel herausstellen sollte.

11. Blutzuckermessstreifen + Zubehör

Blutzuckermessstreifen sollen in der erforderlichen Menge beschafft werden. Volker Leptien wird Bedarfsmenge erkunden.

12. Großprojekt "Aufforstung"

Daniel Coulibaly und Olivier Keita trauen sich die Realisierung eines größeren Aufforstungsprojektes (Größenordnung ca.100 ha) zu, an dem sich mehrere Dörfer beteiligen müssten. Olivier klärt ob die nötigen Voraussetzungen in Mali zu erfüllen sind. Volker Leptien wird sich bei Olivier nach dem aktuellen Stand der Recherchen erkundigen. Ein Projektantrag müsste dann von PA in Zusammenarbeit mit AM formuliert und beim BMZ eingereicht werden.

13. "Kinder fördern Wasser"

Kim Gerdes bemüht sich um die Beschaffung einer Spielpumpe, die aus Zuwendungen anlässlich der Trauerfeier für ihren Vater dem Verein zugegangen sind, finanziert werden soll. Als Aufstellungsort käme z.B. die Schule in Sévery in Betracht.

14. Besuch von Paul

Dirk Steglich wird mit Ansgar Hörsting (AM) Kontakt wegen des Besuches von Paul Domboua in Verbindung setzen. Kim Gerdes wird deswegen auch mit Regina Apel Kontakt aufnehmen. Es wird (wie anlässlich Daniels Besuch) ein Komitee gebildet, das ein Programm dazu erarbeiten wird. Heike Treffan, Kim Gerdes, Volker Leptien, Jürgen Vollbrandt und Dietrich Anders werden dabei mitwirken. Gaby Boie hat signalisiert, dass sie das Übernachtungsquartier stellen wird.

15. Pumpe in N'Bouna

Gerd Wendt und Dietrich Anders werden sich um eine Alternative zur Dieselpumpe in N´Bouna kümmern.

16. JHV 2008

Die Jahreshauptversammlung wird am 23.06.08 (Beginn 19.00 Uhr) stattfinden. Dirk Steglich verschickt rechtzeitig dazu die Einladungen mit dem Protokoll der JHV 2007 und dem Reisebericht unserer Mali-Delegation 2008.

18. Verbesserung der PA-Pressearbeit

Die bisherige Pressearbeit wird als angemessen betrachtet und soll in ähnlicher Weise weitergeführt werden. Heike Treffan wird für die Ankündigung des Weihnachtsmarktes in zusätzlichen Presseorganen sorgen.

Ingo Scheider